

bes an die Spitze stellen. Eine unserer ersten Aufgaben ist die komplexe sozialistische Rationalisierung. Daran kann keiner Vorbeigehen. Der Raum Teltow gewinnt durch die Regelungstechnik und die Bauelementefertigung immer mehr an Bedeutung. Wir fertigen in unserer Abteilung die Bauelemente für den „Robotron 300“. Welche Bedeutung der „Robotron 300“ hat, haben wir bereits im Referat gehört. Ich bin stolz darauf, daran mitarbeiten zu können, und ich habe mich sehr gefreut, daß wir am Vorabend des Parteitagés das Gütezeichen I für unsere Bauelemente bekommen haben. Aber noch mehr habe ich mich über das Ehrenbanner gefreut, das wir aus den Händen unseres Genossen Walter Ulbricht erhielten.

In unserer Parteileitung haben wir uns inzwischen neue Aufgaben gestellt. Das Gütezeichen Q ist unser nächstes Ziel. Wir haben uns im Betrieb vorgenommen, bis 1970 den steigenden Bedarf an elektronischen Bauelementen zu sichern. Dieses Ziel wollen wir erreichen, ohne neue Produktionsgebäude zu bauen. Wir sparen dadurch für unsere Volkswirtschaft sechs Millionen MDN Baukosten und für 18 Millionen MDN Ausrüstungen ein. Um diese hohen Ziele zu erreichen, brauchen wir die Mitarbeit aller Frauen und Mädchen. Dabei gibt es in unserem Frauenbetrieb nicht wenig Probleme. Audi ich mußte in der Qualifizierung und in der Schichtarbeit vorangehen. Ich konnte midi nicht ausschließen, sondern mußte mich an die Spitze stellen. Mit meinen drei Kindern, die zur Schule gehen, wetteifere ich um gute Zensuren, und ich war nicht die schlechteste. Ich bin überzeugt, im Namen aller Frauen zu sprechen, wenn ich unserem Zentralkomitee den herzlichen Dank für alle sozialen Verbesserungen sage. Diese Erfolge sind uns nicht geschenkt worden, sondern wir haben sie durch unsere Arbeit geschaffen. Es ist wichtig, daß auch unsere Jugendlichen ein klares Ziel vor den Augen haben. Der Sozialismus stellt an jeden einzelnen hohe Anforderungen. Das muß in der täglichen Arbeit zum Ausdruck kommen. Je besser unsere Jugendlichen ihre persönliche Perspektive und die unseres Staates kennen, um so größer wird ihre Einsatzbereitschaft und ihre Arbeit sein. In den Versammlungen haben wir schon oft über die Perspektive gesprochen, aber das genügt eben nicht. Die zehn Grundsätze gaben uns Veranlassung, mit jedem Jugendlichen unserer Brigade persönlich zu sprechen. Dabei konnten wir ergründen, warum zum Beispiel zwei unserer Mädchen mit Unlust an die Arbeit gehen. Teilweise lag das am Elternhaus, aber der wahre Grund war, daß sie sich über die Bedeutung unserer Produktion noch nicht voll im klaren waren. Ich muß die